

Schröpfen



[window.respimage && window.respimage\({ elements: \[document.images\[document.images.length - 1\]\] }\);](#)

Das Schröpfen ist ein Einzelement und gehört zum großen Bereich der Ausleitungsverfahren. Die Vorgehensweise besteht aus der Aufbringung von Schröpfgläsern direkt auf die Haut, vorzugsweise die des Rückens. Diese Gläser stehen unter Unterdruck und bewirken die Ausleitung schädliche Stoffe über die Haut. Mitunter bilden sich leichte Blutergüsse, die der Organismus nach wenigen Tagen wieder abbaut.

Das Schröpfen wird oftmals bei Muskelverspannungen angewandt und bewirkt in den allermeisten Fällen eine äußerst schnelle Schmerzlinderung bis hin zum völligen Verschwinden der Beschwerden.

Ich benutze in meiner Praxis neben dem trockenen Schröpfen auch blutiges Schröpfen, womit man bei Schmerzen im Bewegungsapparat oder bei einigen Stoffwechselerkrankungen sehr gute Ergebnisse erzielen kann.

Dafür wird die Haut vorher desinfiziert und mit einer Lanzette eingeritzt. Es werden dann die sterilen Einmal-Schröpfköpfe aufgesetzt, und mit der Pumpe Unterdruck erzeugt. Die Schröpfköpfe, durch die aus dem Gewebe Blut abgesaugt wird, bleiben ca. 6-10 Minuten auf der Haut.